

Die Wedeler Tafel braucht finanzielle Rückenstärkung

[Wedeloer Tafel] Durch den Kauf des neuen Lieferautos, das auch aus der Rücklage in Höhe von rund 14.000 Euro mitfinanziert wurde, ist diese Rücklage natürlich erheblich geschrumpft.

Und die laufenden Ausgaben sind nicht weniger, sondern durch die auf Vollkasko erhöhten Versicherungsbeiträge deutlich höher geworden. Die regelmäßigen Einnahmen von rund 11.500 Euro - Mitgliedsbeiträge und „Tütengeld“ der Tafelkunden - sind zwar im Vorjahr durch Spenden von rund 12.500 Euro aufgestockt worden. Im laufenden Jahr sind jedoch erst rund 7.200

Euro Spenden, die nicht für den Autokauf zweckgebunden waren, eingegangen.



Tafel-Helfer und Sponsoren freuen sich gleichermaßen über den Sprinter.

Um die durch die erhöhten Kfz-Versicherungsprämien auf rund 21.000 Euro steigenden laufenden Ausgaben von bisher rund 19.500 Euro abzudecken - und den zuverlässigen rund 100 MitarbeiterInnen das verdiente Jahresfest ausrichten zu können - wären „Finanzspritzen“ von etwa 11.000 Euro ab dem nächsten Jahr sehr wünschenswert. Höhere Beihilfen aus dem Haushalt der Stadt Wedel brauchten dann jedenfalls nicht beantragt zu werden. Die Wedeler Tafel hat sich bisher mit öffentlichen Spendenaufrufen zurückgehalten. Die gegenwärtigen Umstände machen nunmehr einen solchen Aufruf erforderlich.

Die ausschließlich ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wedeler Tafel, die deren Betrieb nun schon seit über vier Jahren gewährleisten, vor allem aber die sie nutzenden bedürftigen

Wedeler Bürger wären dankbar, wenn

sich einzelne Mitbürger oder Gewerbebetriebe bereit fänden, den Betrieb der Wedeler Tafel mit laufenden oder einmaligen Beträgen auch weiterhin zu sichern. (*Hartwig Ihlenfeld, Vorsitzender Wedeler Tafel. e.V.*, 16.11.2011)



Weiterführende Links

- Tafel-Wedel.de 